



DER KREISAUSSCHUSS DES LANDKREISES LIMBURG-WEILBURG



MERKBLATT

Ansteckungsfähige Lungentuberkulose Informationen für Kontaktpersonen

Die Tuberkulose ist eine Infektionskrankheit, die durch langsam wachsende Krankheitserreger (Mykobakterien) hervorgerufen wird.

Die Übertragung der Bakterien erfolgt durch Tröpfcheninfektion.

Dies bedeutet, dass ein Bakterienausscheider beim Husten, Niesen oder Sprechen Krankheitserreger ausscheiden kann und dass diese von einer gesunden Person eingeatmet werden. Allerdings ist die Ansteckungsgefahr bei Tuberkulose nicht so groß wie bei Viruserkrankungen (z. B. Grippe).

Erkrankte Erwachsene sind jedoch für andere Menschen ansteckend, wenn sie Tuberkulosebakterien aushusten.

Tuberkulosebakterien wachsen langsam. Bei Ansteckung kann mit einer ersten Reaktion des infizierten Organismus frühestens 6-8 Wochen nach Kontakt mit den Bakterien gerechnet werden.

Zum Nachweis der Infektion dient ein Bluttest bzw. ein Tuberkulin-Hauttest und/oder eine Röntgenaufnahme der Thoraxorgane frühestens 8-12 Wochen nach dem letzten Kontakt mit der erkrankten Person.

Die entsprechenden Untersuchungsmaßnahmen werden von den Mitarbeiterinnen des Gesundheitsamtes der Kreisverwaltung Limburg–Weilburg individuell mit jeder Kontaktperson besprochen.

Die Tuberkulose kann krankhafte Veränderungen in verschiedenen Organen hervorrufen, auch andere Organe als das Atemorgan (Lunge) können beteiligt sein.

Der Krankheitsbeginn ist immer uncharakteristisch und daher nur schwer zu erkennen.

Symptome können z. B. auffallende Müdigkeit, Gewichtsabnahme, Appetitlosigkeit, Husten, Nachtschweiß, Fieber, tastbare Knoten im Halsbereich sein.

Die Tuberkulose lässt sich heute mit Medikamenten sehr erfolgreich behandeln. Voraussetzung ist, dass der erkrankte Mensch die verordnete Tablettenkombination regelmäßig und lange genug einnimmt.

Nach heutigen wissenschaftlichen Erkenntnissen ist 3 Wochen nach Beginn einer regelrechten Behandlung keine Ansteckungsgefahr mehr zu erwarten, wenn die Medikamente weiterhin regelmäßig eingenommen werden.

Die MitarbeiterInnen der Tuberkulose-Fürsorgestellen im Gesundheitsamt der Kreisverwaltung Limburg–Weilburg werden sich zu gegebener Zeit mit Ihnen in Verbindung setzen und sind unter den angegebenen Telefonnummern oder auch per Email erreichbar:

**Fr. Axmann, Verwaltungsstelle Weilburg, Am Steinbühl 4, 35781 Weilburg
Tel.: 06431 296-5567, Email R.Axmann@Limburg-Weilburg.de**

**Fr. Schmidt-Heilos, Verwaltungsstelle Limburg, Schiede 43, 65549 Limburg
Tel.: 06431 296-623, Email S.Schmidt-Heilos@Limburg-Weilburg.de**